

10. FORUM KLIMAÖKONOMIE

Versicherung von Klimarisiken – zwischen privater Vorsorge und staatlicher Intervention

22. NOVEMBER 2021 | 14.30 - 19.00 UHR

Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund | In den Ministergärten 8 | 10117 Berlin

PROGRAMM

14.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

HINWEIS ZU CORONAMASSNAHMEN

Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen, da die Registrierung aufgrund der Coronamaßnahmen etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen wird.

15.00 **Begrüßung**

Conny Czymoch
| Moderation

Einführung Dialog zur Klimaökonomie

Prof. Gernot Klepper, Ph.D.
| Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Grußwort

TBA
| Bundesministerium für Bildung und Forschung

VERSICHERUNGEN VON KLIMARISIKEN ZWISCHEN STAATLICHER NOTHILFE UND SELBSTVORSORGE

15.15 **Keynotes**

Prof. Dr. Gert G. Wagner
| Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV)
Jörg Asmussen
| Gesamtverband der Deutschen Versicherungs-
wirtschaft (GDV)

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung über unser
Onlineformular unter:
www.klimadialog.de/anmeldung

INFORMATIONEN ZUM FORUM:
www.klimadialog.de/forum

WIE KÖNNEN WIR UNS GEGEN WETTEREXTREME VERSICHERN?

16.00 Break-out Sessions

Session 1 Versicherungen gegen Elementar- schäden in Deutschland: Brauchen wir eine Versicherungspflicht?

Prof. Dr. Michael Berlemann | HSU

Session 2 Indexbasierte Wetterversicherungen im Globalen Süden: Erfüllen sich die großen Erwartungen?

Dr. Kati Krähnert | PIK

Session 3 Ernteausfälle durch Klimaveränderun- gen in der Landwirtschaft: Die Rolle von Versicherungslösungen

Prof. Dr. Frank Wätzold | BTU Cottbus

17.15 Pause

WELCHE ROLLE SOLLEN PRIVATE UND ÖFFENTLICHE AKTEUR:INNEN BEI DER VERSICHERUNG VON EXTREM- WETTEREREIGNISSEN EINNEHMEN?

18.00 **Paneldiskussion**

Ingrid-Gabriela Hoven
| Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Prof. Dr. Gert G. Wagner
| SVRV

TBA
| Versicherungswirtschaft

Conny Czymoch
| Moderation

19.00 Networking und Austausch beim Abend-
empfang*

21.30 Ende der Veranstaltung

*Entsprechend der im November gültigen Hygiene-Vorschriften.



10. FORUM KLIMAÖKONOMIE

Keynotes & Moderation



Jörg Asmussen

| Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Jörg Asmussen ist seit 1. Oktober 2020 geschäftsführendes Präsidiumsmitglied und Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV). Als studierter Volkswirt war er von 1996 an im Bundesministerium der Finanzen (BMF) unter anderem als Leiter des Ministerbüros, Abteilungsleiter Finanzdienstleistungen und Finanzmärkte und als Staatssekretär tätig. Danach arbeitete er als Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB) und als Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). 2016 wechselte er zur Investmentbank Lazard und war dort zuletzt als Head of M & A for Europe und Head of the Financial Institutions Group for Continental Europe beschäftigt. Neben seiner Tätigkeit beim GDV ist Jörg Asmussen derzeit Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG), Mitglied des BaFin-Verwaltungsrates und Mitglied des BaFin-Fachbeirates. Jörg Asmussen sitzt im Beirat der Deutschen Versicherungsakademie und ist Vorstand und Beiratsmitglied des Versicherungsombudsmannes. Ferner ist Jörg Asmussen Beiratsmitglied im Grünen Wirtschaftsdialog und sitzt im Beirat des International Center for Insurance Regulation (ICIR).



Prof. Dr. Gert G. Wagner

| Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV)

Prof. Dr. Dr. h.c. Gert G. Wagner ist Mitglied Sachverständigenrats für Verbraucherfragen (SVRV) sowie Associate des Harding-Zentrums für Risikokompetenz, Research Associate beim Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG), Max Planck Fellow am MPI für Bildungsforschung (MPIB) und Senior Research Fellow bei der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) am DIW Berlin. Er war von 1989 bis 2011 Leiter des SOEP und von 2011 bis 2018 Vorstandsmitglied des DIW Berlin, zudem von 2002 bis 2018 Lehrstuhlinhaber für Volkswirtschaftslehre an der TU Berlin. Zuvor war er Lehrstuhlinhaber an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und an der Ruhr-Universität Bochum. Von 2008 bis 2010 war er Fellow am Max Weber Kolleg in Erfurt. Wagner war von 2014 bis 2020 Vorsitzender des Sozialbeirats der Bundesregierung und unter anderem von 2014 bis 2020 Mitglied der Brandenburgischen Mindestlohnkommission, 2018 bis 2020 Mitglied der Regierungskommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ und 2002 bis 2008 Mitglied des Wissenschaftsrats.



Conny Czymoch

| Moderation

Conny Czymoch ist eine internationale Moderatorin und Journalistin. Sie war als Konferenzmoderatorin für die Weltbank, die OECD, die EU, verschiedene deutsche Ministerien, Blue-Chip-Unternehmen und gemeinnützige Organisationen tätig und hat eine Vielzahl globaler Themen behandelt. Themen wie der Klimawandel und Climate Energy, die Sustainable Development Goals 2030, Ressourceneffizienz und Bioeconomy gehören zu ihren Kernkompetenzen.

10. FORUM KLIMAÖKONOMIE

Break-out Sessions zum 10. Forum Klimaökonomie

Session 1

Leitung:

Prof. Dr. Michael Berlemann
| HSU

Impulsvorträge:

Dr. Daniel Osberghaus
| ZEW

Petra Mahrenholz
| Umweltbundesamt

Lars Gatschke
| Verbraucherzentrale
Bundesverband

Versicherungen gegen Elementarschäden in Deutschland: Brauchen wir eine Versicherungspflicht?

Die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 hat einmal mehr deutlich gemacht: Die Versicherungsdichte für Elementarschäden ist weiterhin gering und der Staat muss im Schadensfall mit Sofort- und Wiederaufbauhilfen unterstützend eingreifen. Doch wo liegen die Probleme dieses Systems, welche Lösungsvorschläge gibt es und wie sehen wichtige Akteure den Vorschlag einer Versicherungspflicht gegen Elementarschäden? In Impulsvorträgen und dem anschließenden Austausch diskutieren Daniel Osberghaus (ZEW), Petra Mahrenholz (Umweltbundesamt) und Lars Gatschke (Verbraucherzentrale Bundesverband) die unterschiedlichen Positionen und Perspektiven von Politik, Verbraucherschutz, Versicherungsunternehmen und Wissenschaft.

Session 2

Leitung:

Dr. Kati Krähnert
| PIK

Impulsvorträge:

Dr. Birgit Müller
| Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung

Prof. Dr. Christoph Gornott
| Uni Kassel & PIK

Dr. Veronika Bertram-Hümmer
| KfW

Daniel Stadtmüller
| GIZ

Indexbasierte Wetterversicherungen im Globalen Süden: Erfüllen sich die großen Erwartungen?

Die Diskussion um indexbasierte Wetterversicherungen weckt international große Erwartungen und die Hoffnung, dass indexbasierte Versicherung gerade für Kleinbauern in Entwicklungsländern ein geeignetes Instrument zur Anpassung an den Klimawandel sein könnte. Wissenschaftliche Studien bekräftigen diese Hoffnungen (nur) teilweise. Warum bleibt die Nachfrage nach Indexversicherung in Entwicklungsländern hinter den Erwartungen zurück? Welche Fehlanreize und Nebeneffekte werden durch Indexversicherungen gesetzt und wie können diese behoben werden? Impulsvorträge von Birgit Müller (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung) und Christoph Gornott (Universität Kassel & PIK) beleuchten diese Fragen aus wissenschaftlicher Perspektive, Veronika Bertram-Hümmer (KfW) und Daniel Stadtmüller (GIZ/InsuResilience Secretariat) bringen die der Praxis.

Session 3

Leitung:

Prof. Dr. Frank Wätzold
| BTU Cottbus

Impulsvorträge:

Dr. Christian Hott
| HSU

Prof. Dr. Norbert Hirschauer
| MLU Halle-Wittenberg

Christoph Burose
| BMEL

Dr. Peter Pascher
| Deutscher Bauernverband

Ernteauffälle durch Klimaveränderungen in der Landwirtschaft: Die Rolle von Versicherungslösungen

In Deutschland ist die Landwirtschaft einer der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Wirtschaftszweige. Wasserknappheit und anhaltende Dürreperioden wie in den Extrem Sommern 2018 und 2019 und damit einhergehende Ernteauffälle sind zukünftig vermehrt zu erwarten. Wie sollen Landwirte mit diesen Risiken umgehen? Im öffentlichen Diskurs wird immer wieder der Ruf nach der schützenden Hand des Staates laut, die Landwirte bei der Versicherung gegen Extremwetterereignisse aus Steuermitteln unterstützen soll. In der Session diskutieren Christian Hott (Helmut-Schmidt-Universität), Norbert Hirschauer (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Christoph Burose (BMEL) und Peter Pascher (Deutscher Bauernverband) die ökonomischen Argumente für und wider solche Forderungen und die Alternativen der Landwirte.